

Quartalsfinanzbericht

01. Januar – 31. März 2008

Inhalt:

Konzernzwischenlagebericht

Konzernzwischenabschluss

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
Konzernbilanz
Entwicklung des Konzerneigenkapitals
Konzernkapitalflussrechnung
Erläuternde Anhangsangaben

Schwaches wirtschaftliches Umfeld belastet Umsatzentwicklung

Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Die konjunkturelle Stimmung für den Einzelhandel in Deutschland, insbesondere im Handel mit Lebensmitteln, ist weiterhin verhalten. Die Verknappung auf den Rohstoffmärkten bei Grundnahrungsmitteln und Energie führt zu deutlichen Preissteigerungen und zu tiefer gehenden Auswirkungen auf die allgemeine wirtschaftliche Entwicklung.

Trotz dieser negativen Tendenzen konnte die inländische Wirtschaft exportgetrieben im ersten Quartal 2008 ihr Wachstum abgeschwächt fortsetzen.

Die Arbeitslosenquote sank überwiegend durch den Abschluss sozialversicherungspflichtiger Arbeitsverhältnisse binnen Jahresfrist von 9,8% auf 8,4% zum 31. März 2008. Getragen wird diese Entwicklung im Wesentlichen vom Wachstum der Industrieproduktion und den industrienahen Dienstleistungen.

Der Handel konnte von dieser positiven Entwicklung bis dato nicht profitieren. Der private Konsum verzeichnet weiterhin negative Wachstumsraten und die Umsätze im Einzelhandel sinken. Im I. Quartal 2008 lagen die Umsätze im Einzelhandel inflationsbereinigt um 1,2 % unter Vorjahr.

Die Entwicklung im Lebensmittelhandel bleibt hinter den übrigen Branchen im Inland deutlich zurück. Für die ersten drei Monate ergibt sich ein Rückgang von 0,7 % und preisbereinigt um 5,2 % im Vorjahresvergleich.

Die Ursachen dieser Entwicklung liegen in der nachhaltigen Verunsicherung der Verbraucher, den trotz höherer Lohnzuwächse sinkenden Realeinkommen und den eingetrübten Konjunkturaussichten. Die Inflationsrate hat sich trotz des entfallenen Effekts der Mehrwertsteuererhöhung per März 2008 auf 3,1% erhöht, wobei die Preise für Energie (+9,8%) und Nahrungsmittel (+8,6%) weit stärker stiegen und den Konsum im Lebensmittelhandel überdurchschnittlich belasten.

Der WASGAU-Konzern konnte sich den negativen Entwicklungen im deutschen Lebensmittelhandel während des ersten Quartals 2008 teilweise entziehen. Umsatz, Rohertrag und Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit verbesserten sich gegenüber dem entsprechenden Vorjahresquartal.

Die wichtigsten Kennzahlen zur wirtschaftlichen Lage des Konzerns per 31.März 2008 stellen sich wie folgt dar.

Kennzahlen WASGAU Konzern	I. Quartal 2008 in T-Euro	I. Quartal 2007 in T-Euro	Veränderung in %
Umsatz	118.621	118.386	0,20%
EBITDA	3.930	3.610	8,86%
EBIT	879	559	57,25%
Finanzergebnis	-1.470	-1.287	-14,22%
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-591	-728	18,82%
Bilanzsumme	184.587	192.416*	-3,04%
Eigenkapitalquote	31,9%	31,0%*	
Ø Anzahl Mitarbeiter auf Basis Vollzeitkräfte	2.830	2.810	0,71%

*per 31.12.2007

Vermögenslage

Die konzernweiten Investitionen von 3,6 Mio. Euro beinhalten den Aus- und Umbau der WASGAU Metzgerei sowie die Renovierung und Erweiterung einzelner WASGAU-Frischemärkte und Cash & Carry-Märkte. Dem standen Abschreibungen und Abgänge in annähernd gleicher Höhe gegenüber, so dass sich das Anlagevermögen im I. Quartal 2008 um T-Euro 107 verringerte.

Der Rückgang der Forderungen und flüssigen Mittel wurde durch den saisonbedingten leichten Anstieg der Vorräte teilweise kompensiert, so dass sich die Bilanzsumme gegenüber dem 31. Dezember 2007 um T-Euro 7.829 verringerte. Auf der Passivseite nahmen die Finanzverbindlichkeiten um T-Euro 3.457 und die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um T-Euro 3.989 ab. Hierdurch stieg die Eigenkapitalquote auf 31,9% (31,0% per 31. Dezember 2007).

Finanzlage

Der Anstieg des Cashflows aus der operativen Tätigkeit zum 31. März 2008 gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum ist im Wesentlichen auf den Rückgang der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie die Zunahme des Brutto-Cashflows aus dem operativen Geschäft zurückzuführen. Belastend wirkte sich die weitere Rückführung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie der saisonbedingte Anstieg der Vorräte aus.

Entwicklung der Geschäftsbereiche

Die Segmente Großhandel, bestehend aus dem Warengeschäft mit Großkunden und selbständigen Einzelhändlern, Cash & Carry-Märkten sowie dem Dienstleistungsbereich, und Einzelhandel, bestehend aus Regiemärkten, Metzgerei und Bäckerei, bilden durch enge Zusammenarbeit und internen Leistungsaustausch die Basis des Konzernenerfolgs.

Großhandel

Die Umsatzentwicklung im Großhandel war mit einer Abnahme um 3,4% gegenüber dem Vorjahresquartal leicht rückläufig. Die externen Umsätze haben sich hierbei um 4,5%, die intersegmentären Umsätze um 2,5% verringert. Hauptursache ist das schwächere Konsumverhalten der Verbraucher, das sich indirekt auch auf den Großhandel auswirkt.

Das in den Cash & Carry-Märkten konzentrierte Geschäft mit gewerblichen Kunden konnte sich von der verhaltenen Entwicklung abkoppeln. Die Umsätze in diesem Bereich liegen 3,9% über den ersten drei Monaten des Vorjahres, der Rohertrag konnte um 2,6% gesteigert werden. Das Ergebnis verbesserte sich gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 0,1 Mio. Euro.

Einzelhandel

Im Gegensatz zu den Umsatzrückgängen im deutschen Lebensmittelhandel, mit minus 0,7% in den ersten drei Monaten 2008, erzielte der WASGAU-Konzern im Segment Einzelhandel ein Umsatzwachstum von 2,3%. Trotz des erheblichen Anstiegs der Preise für Energie und Lebensmittel, konnte hierbei ein stabiles Ergebnis erreicht werden.

Die durch den Konzern geführten Regiemärkte konnten sich in den ersten drei Monaten 2008 dem allgemeinen Umsatztrend im Lebensmittelhandel entziehen. Dem inländischen Rückgang der Lebensmittelumsätze im ersten Quartal 2008 setzten die WASGAU-Märkte ein Umsatzwachstum von 1,6% entgegen. Der Rohertrag erhöhte sich um 0,4 Mio. Euro, die Rohertragsmarge stieg um 0,5 Prozentpunkte. In Folge deutlicher Kostensteigerungen, insbesondere für Strom und Gas, liegt das Ergebnis dennoch T-Euro 52 unter dem des Vergleichszeitraumes.

Die WASGAU Metzgerei konnte sich dem negativen Konsumtrend nicht vollständig entziehen. Den auf Vorjahresniveau liegenden Umsätzen standen Warenbezugskostensteigerungen von 1,7% gegenüber, die zu einem leichten Rückgang der Roherträge führten. Trotz des angelaufenen Um- und Ausbaus der Produktionsgebäude konnten die Kosten gegenüber den ersten drei Monaten 2007 um 0,6% gesenkt werden. Der überproportionale Anstieg der Warenbezugsstoffe konnte allerdings nicht vollständig kompensiert werden, so dass das Ergebnis um 0,1 Mio. Euro unter dem Vorjahr liegt.

Die WASGAU Bäckerei zeigt sich durch konsequente Umsetzung ihrer Qualitätsstrategie, wie bereits im Vorjahr, als bedeutender Treiber des Wachstums im Segment Einzelhandel. Der Umsatz konnte gegenüber dem Vorjahresquartal nochmals um 11,0% gesteigert werden, der Rohertrag stieg aufgrund der überdurchschnittlichen Preiserhöhungen wesentlicher Rohstoffe im gleichen Zeitraum etwas geringer (+9,3%). In Verbindung mit den moderateren Kostensteigerungen (+8,7%) liegt das Ergebnis um T-Euro 50 über dem Ergebnis per 31. März 2007.

Chancen und Risiken der weiteren Konzernentwicklung

Grundsätzlich haben die im Konzernlagebericht per 31. Dezember 2007 gemachten Aussagen zu den Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung weiterhin Geltung. Aufgrund des Verlaufs im Berichtszeitraum haben sich folgende Neueinschätzungen ergeben:

Die in Folge der Subprime-Krise anhaltende Verunsicherung von Finanzinstituten, Wirtschaft und Verbrauchern führt zu höheren Risiken sowohl hinsichtlich der Konsumneigung als auch der Entwicklung der Finanzierungskosten.

Die sich zunehmend verschärfende Situation auf den Rohstoffmärkten kann im Verlauf des Jahres möglicherweise zu Kostensteigerungen im Beschaffungsbereich führen. Ob diese an die Kunden weitergegeben bzw. anderweitig kompensiert werden können, ist derzeit nicht absehbar.

Ausblick

Das Jahr 2008 wird geprägt sein durch die Subprime-Krise sowie die Verknappung an den Rohstoffmärkten und die sich hieraus ergebenden Auswirkungen auf die Weltwirtschaft. Die Wachstumsprognosen für die deutsche Wirtschaft werden schrittweise zurückgenommen, dennoch ist derzeit in Deutschland keine Rezession zu erwarten.

Die sich abzeichnende Verbesserung am Arbeitsmarkt und tendenziell höhere Lohnabschlüsse in vielen Branchen lassen allerdings für den Verlauf des Jahres 2008 im Inland eine leichte Entspannung der Konsumsituation möglich erscheinen. Die Entwicklung im Lebensmittelhandel wird darüber hinaus entscheidend von der weiteren Entwicklung der Nahrungsmittel- und Energiepreise beeinflusst werden.

Der WASGAU-Konzern ist mit der eigenen Herstellung von Fleisch-, Wurst- und Backwaren hoher Qualität gut aufgestellt, um im nach wie vor schwierigen Umfeld zu bestehen. Auch die konsequente Kundenorientierung in den Einzelhandels- und Großverbrauchermärkten, die Konzentration auf Frische und Service sowie die Abrundung des Angebots durch ein breites Sortiment von Artikeln mit günstigem Preis-/Leistungsverhältnis lassen uns positiv in die Zukunft schauen.

Eine vom Gesetzgeber initiierte Belastung des Ergebnisses nach Steuern wird sich durch die für den Handel nachteilige Unternehmenssteuerreform 2008 in Folge der steuerpflichtigen Hinzurechnung von Miet- und Leasingaufwendungen ergeben.

WASGAU Produktions & Handels AG Konzern

Gewinn- und Verlustrechnung

01.01.2008 - 31.03.2008

	1.Quartal 2008 T-Euro	1. Quartal 2007 T-Euro
Umsatzerlöse	118.621	118.386
Sonstige betriebliche Erträge	937	1.572
Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs und Betriebsstoffe und bezogene Waren	81.304	82.237
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	61	67
	38.193	37.655
Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	17.174	17.216
b) Sozialabgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	3.338	3.522
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	3.051	3.051
Sonstige betriebliche Aufwendungen	13.752	13.306
Betriebliches Ergebnis (EBIT)	879	559
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	6	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	78	142
Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.585	1.429
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bewerteten Unternehmen	32	0
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-591	-728
Steuern vom Einkommen und Ertrag	115	17
Konzernjahresüberschuss	-706	-745
Anteil der Aktionäre der WASGAU AG am Konzernjahresüberschuss	-673	-683
Anteil anderer Gesellschafter am Konzernjahresüberschuss	-33	-61
Auf Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallendes Ergebnis in Euro je Aktie		
unverwässert	-0,10	-0,10
verwässert	-0,10	-0,10

WASGAU Produktions & Handels AG Konzern

Konzernbilanz

AKTIVA

Langfristige Vermögenswerte

Sachanlagen	106.409	105.820
Immaterielle Vermögensgegenstände	1.773	1.917
Finanzanlagen	5.351	5.934
At-Equity bilanzierte Beteiligungen	365	333
Sonstige langfristige Vermögenswerte	2.244	1.758
Aktive latente Steuern	1.489	1.489
	2.237	2.278
	119.868	119.529

Kurzfristige Vermögenswerte

Vorräte	42.090	40.016
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	6.736	10.288
Forderungen aus Ertragssteuern	852	927
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	5.477	5.104
Flüssige Mittel	9.301	16.288
	64.456	72.624

Sachanlagen als Bestandteil einer Veräußerungsgruppe

SUMME AKTIVA

	31. März. 2008 T-Euro	31. Dez. 2007 T-Euro
	184.587	192.416

PASSIVA

Eigenkapital

Gezeichnetes Kapital	19.800	19.800
Kapitalrücklage	22.587	22.587
Gewinnrücklagen	14.545	14.539
Bilanzverlust	-1.273	-600
Eigenkapital aus noch nicht realisierten Ergebnissen	2.548	2.641
Anteil der Aktionäre der WASGAU AG am Eigenkapital	58.207	58.967
Anteil anderer Gesellschafter am Eigenkapital	610	647
	58.817	59.614

Langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen

Rückstellungen für Pensionen	1.073	1.187
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	79.878	83.599
Passive latente Steuern	1.507	1.501
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	1.212	1.135
	83.670	87.422

Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen

Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	5.550	5.286
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	27.431	31.420
Verbindlichkeiten aus Ertragssteuern	834	800
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	7.683	7.064
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	601	811
	42.100	45.380

SUMME PASSIVA

	31. März 2008 T-Euro	31. Dez. 2007 T-Euro
	184.587	192.416

WASGAU Produktions & Handels AG Konzern

Entwicklung des Konzerneigenkapitals

	Aktien- anzahl im Umlauf						Eigenkapital aus noch nicht realisierten Ergebnissen	Auf Aktionäre der WASGAU AG entfallendes Eigenkapital	Anteil anderer Gesell- schafter	Konzern- eigen- kapital
	Stück	T-Euro	T-Euro	T-Euro	T-Euro	T-Euro	T-Euro	T-Euro	T-Euro	T-Euro
31. Dez. 2006	6.600.000	19.800	22.587	14.515	-2.432	0	2.634	57.104	604	57.708
Konzernjahres- überschuss					2.692			2.692	153	2.845
Dividenden- ausschüttungen					-858			-858		-858
Sonstige Veränderungen				24	-2		7	29	-110	-81
31. Dez. 2007	6.600.000	19.800	22.587	14.539	-600	0	2.641	58.967	647	59.614
Konzernjahres- überschuss					-673			-673	-33	-706
Dividenden- ausschüttungen										
Sonstige Veränderungen				6		-93		-87	-4	-91
31. März. 2008	6.600.000	19.800	22.587	14.545	-1.273	-93	2.641	58.207	610	58.817

WASGAU Produktions & Handels AG Konzern

Kapitalflussrechnung

01. Januar bis 31. März 2008

	31.03.2008 T-EUR	31.03.2007 T-EUR
Ergebnis vor Steuern	-591	-728
+ Abschreibungen	3.051	3.051
- Zinserträge	-78	-142
+ Zinsaufwendungen	1.585	1.429
Veränderung der Rückstellungen	-318	-225
Gewinn aus dem Abgang von Anlagevermögen	-43	-44
Bruttocashflow	3.606	3.341
Veränderung der Vorräte	-2.074	-2.880
Veränderung der Forderungen	2.808	1.907
Veränderung der Verbindlichkeiten	-3.383	-2.497
- gezahlte Ertragssteuern / + erhaltene Steuerrückzahlungen	11	623
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	968	494
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	45	336
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-3.386	-2.604
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens	0	0
Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-110	-72
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	622	76
Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-71	-37
gezahlte Zinsen	-1.507	-1.287
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-4.407	-3.588
Auszahlungen an Aktionäre und Minderheitsgesellschafter	-4	0
Einzahlungen der Unternehmenseigner und Minderheitsgesellschafter	6	14
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzkrediten	0	911
Auszahlungen für die Tilgung von Finanzkrediten	-3.835	-431
Zahlung von Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasingverträgen	285	478
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-3.548	973
Finanzmittelfonds 01.01.2008 bzw. 01.01.2007	16.288	10.110
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-6.987	-2.121
Finanzmittelfonds am 31.03.2008 bzw. 31.03.2007	9.301	7.988

WASGAU Produktions & Handels AG

Erläuternde Anhangangaben zum Quartalsfinanzbericht per

31. März 2008

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundlagen

Die WASGAU AG erstellt ihren Konzernabschluss nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) und deren Interpretationen durch das International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC), wie sie in der EU anzuwenden sind. Beim Quartalsfinanzbericht zum 31. März 2008 wurden die Maßgaben des IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ berücksichtigt. In der verkürzten Darstellung des Konzernabschlusses für das erste Quartal 2008 wurden grundsätzlich die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewendet wie im Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2007. Eine detaillierte Beschreibung dieser Methoden ist im Geschäftsbericht 2007 veröffentlicht. Dieser ist auch im Internet unter www.wasgau-ag.de abrufbar. Der Konzernabschluss der WASGAU Produktions & Handels AG wird, soweit nicht anders angegeben, in T-Euro dargestellt.

Der vorliegende Abschluss zum 31. März 2008 wurde am 13. Mai 2008 vom Vorstand zur Veröffentlichung freigegeben.

Konsolidierungskreis

In den Konsolidierungskreis sind neben der WASGAU Produktions & Handels AG als Muttergesellschaft sämtliche Tochterunternehmen einbezogen, in denen der Muttergesellschaft, direkt oder indirekt die Mehrheit der Stimmrechte zusteht bzw. bei denen in anderer Weise die einheitliche Leitung ausgeübt wird.

Der Konsolidierungskreis hat sich gegenüber dem 31. Dezember 2007 durch Verschmelzung zweier vollständig im Konzernbesitz stehender Tochterunternehmen zum 01. Januar 2008 geändert. Darüber hinaus hat die WASGAU Produktions & Handels AG ein neues Tochterunternehmen, die WASGAU Immobilien GmbH, Pirmasens, mit Datum vom 26.02.2008 gegründet. Das Stammkapital von T-Euro 50 wird vollständig von der WASGAU Produktions & Handels AG gehalten. Die Vergleichbarkeit mit den Vorjahreszahlen wird dadurch nicht beeinflusst. Weitere Änderungen gegenüber dem 31. Dezember 2007 ergaben sich nicht.

Konsolidierungsgrundsätze und Bewertungsmethoden

Die Konsolidierungsgrundsätze gemäß den IFRS wurden in gleicher Weise ausgeübt wie im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2007.

Die erstmalige Anwendung vom IASB verabschiedeter neuer Bilanzierungsstandards und Interpretationen hat keinen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des WASGAU Konzerns.

Segmentberichterstattung

Die Konzernaktivitäten werden in die Bereiche Einzelhandel und Großhandel unterschieden. Das Segment Einzelhandel umfasst die durch den Konzern betriebenen Regiemärkte sowie die WASGAU Metzgerei und WASGAU Bäckerei. Im Segment Großhandel sind der zentrale Wareneinkauf, der Betrieb von sieben Cash & Carry Großhandelsmärkten sowie die Direktbelieferung einzelner Großkunden und selbständiger Einzelhändler zusammengefasst. Übergeordnete administrative Bereiche und die Finanzierung wurden in der Spalte übrige/Konsolidierung ausgewiesen.

Angaben zur Bilanz

Hinsichtlich der angewandten Ansatz- und Bewertungskriterien für die Posten der Bilanz gelten die im Konzernabschluss zum 31.12.2007 gemachten Angaben unverändert fort.

Entwicklung des Anlagevermögens

	Sachanlagen T-Euro	Immaterielle Vermögenswerte T-Euro	Finanzanlagen T-Euro	Gesamt T-Euro
Anschaffungskosten				
Stand 01.01.2008	199.758	11.511	6.268	217.537
Zugänge	3.386	110	71	3.567
Abgänge	572	88	622	1.282
Stand 31.03.2008	202.573	11.533	5.716	219.822
Abschreibungen				
Stand 01.01.2008	93.675	9.594	0	103.269
Zugänge	2.796	255	0	3.051
Abgänge	571	88	0	658
Stand 31.03.2008	95.901	9.761	0	105.661
Buchwert 31.12.2007	106.083	1.917	6.268	114.268
Buchwert 31.03.2008	106.672	1.773	5.716	114.161

Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse

Die WASGAU unterscheidet die operativen Segmente Großhandel und Einzelhandel. Die Entwicklung der Segmente ist im Zwischenlagebericht dargestellt, der Bestandteil des Quartalsfinanzberichtes ist.

Die Umsatzerlöse in den Berichtszeiträumen 2007 und 2008 beinhalten überwiegend Umsätze mit Endverbrauchern und Wiederveräußerern, wobei keine Umsatzerlöse über 10 Prozent mit einem einzelnen Kunden erzielt wurden.

Auf fremde Gesellschafter entfallender Ergebnisanteil

Der vom Ergebnis per 31. März 2008 auf andere Gesellschafter entfallende Gewinn beträgt T-Euro 11, der anteilige Verlust beträgt T-Euro 44.

Steuern vom Einkommen und Ertrag

Die Aufwendungen für Ertragssteuern beinhalten sowohl die unmittelbar zu entrichtenden Steuern vom Einkommen und vom Ertrag als auch die latenten Steuern.

Latente Steuern werden für die Steuerauswirkungen von vorübergehenden Abweichungen zwischen der Steuerbilanz und der IFRS-Bilanz gebildet, wobei die Wirkung von Unterschieden, die sich erwartungsgemäß nicht ausgleichen werden, unberücksichtigt bleibt.

Latente Steuern aufgrund von temporären Differenzen können sowohl im Einzelabschluss der steuerpflichtigen Gesellschaft als auch im Konzernabschluss im Rahmen von Bewertungs- und Konsolidierungsmaßnahmen auftreten.

Der Ertragssteueraufwand wurde auf Basis des Steuersatzes abgegrenzt, der auf das gesamte Jahresergebnis angewendet würde, d. h., der geschätzte durchschnittliche jährliche effektive Steuersatz wird auf das Vorsteuerergebnis der Zwischenberichtsperiode angewandt.

Die latenten Steuern wurden aufgrund des von Bundestag und Bundesrat beschlossenen, ab dem 01. Januar 2008 anzuwendenden Unternehmenssteuerreformgesetzes neu berechnet. Hierdurch wird für die nach dem 01. Januar 2008 liegende Umkehr von Unterschieden zwischen der Steuerbilanz und der IFRS-Bilanz ein Steuersatz von 29,5% zu Grunde gelegt, im Vergleichszeitraum betrug dieser 38%.

Ergebnis je Aktie

Das Ergebnis je Aktie wurde durch Division des den Aktionären zurechenbaren Periodenergebnisses durch die durchschnittlich gewichtete Anzahl der im Berichtszeitraum ausstehenden Aktien errechnet und ausgewiesen. Die WASGAU Produktions & Handels AG hat ausschließlich auf den Namen lautende Stück-Stammaktien emittiert.

Sonstige Angaben

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Es bestehen Miet- und Leasingverträge für Gebäude, Grundstücke, Fahrzeuge sowie EDV Anlagen und Einrichtungen. Die Verpflichtungen aus diesen Verträgen belaufen sich innerhalb der unkündbaren Restlaufzeit bis zum Ende eines Jahres auf T-Euro 17.533. Für einen Zeitraum zwischen einem und fünf Jahre bestehen Verpflichtungen in Höhe von T-Euro 55.427. Bei den Leasingverträgen handelt es sich um Operating-Leasingverträge im Sinne des IAS 17.

Geschäfte mit nahestehenden Personen

Als nahe stehende Personen und Unternehmen im Sinne von IAS 24 kommen neben dem Vorstand grundsätzlich der Aufsichtsrat, assoziierte Unternehmen, Managementmitglieder sowie die Anteilseigner in Betracht. Geschäftsvorfälle zwischen der Gesellschaft und ihren Tochterunternehmen, die als nahe stehende Unternehmen anzusehen sind, sind durch die Konsolidierung eliminiert worden.

Das at-equity bilanzierte Beteiligungsunternehmen, die maxess Systemhaus GmbH, Kaiserslautern, hat bis zum 31. März 2008 im Bereich Software, IT-Dienstleistungen und Wartung von Kassensystemen Lieferungen und Leistungen in Höhe von T-Euro 310 erbracht. Gegenüber der maxess Systemhaus GmbH bestanden zum 31. März 2008 offene Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen von T-Euro 37.

Beschäftigte

Die Zahl der durchschnittlich beschäftigten Mitarbeiter zum 31. März 2008 betrug 4.182 Mitarbeiter, umgerechnet auf Vollzeitkräfte 2.830 Mitarbeiter.

Kapitalflussrechnung

Die Kapitalflussrechnung ist gemäß IAS 7 nach der indirekten Methode erstellt und nach den Zahlungsströmen aus der Geschäfts-, Investitions- und Finanzierungstätigkeit gegliedert.

Der Finanzmittelfonds beinhaltet die Flüssigen Mittel (Kassenbestand sowie Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks).

WASGAU Produktions & Handels AG, Konzern

Segmentberichterstattung

31. März 2008	Großhandel T-Euro	Einzelhandel T-Euro	übrige/ Konsolidierung T-Euro	Konzern T-Euro
Umsatzerlöse				
- mit externen Dritten	34.808	83.813	0	118.621
- Intersegmenterlöse	46.824	665	-47.489	0
Segmentergebnis	1.687	-643	-1.635	-591
- darin enthaltene Abschreibung	1.382	1.633	36	3.051
- andere nicht zahlungs- wirksame Posten	20	-238	13	-205
- Zinsaufwendungen	0	0	1.585	1.585
- Zinserträge	0	0	78	78
- Ergebnis aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	0	0	32	32
- Erträge aus sonstigen Beteiligungen	0	0	6	6
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	115	115
Vermögen (einschließlich Beteiligungen*)	161.643	74.426	-56.060	180.008
Investitionen in das langfristige Vermögen	1.071	2.367	129	3.567
Schulden	28.334	50.131	44.964	123.429

* enthält den Buchwert des at-equity bilanzierten Beteiligungsanteils i.H. von Euro 11.700

Die Segmentumsätze sind um innersegmentäre Umsätze bereinigt. Die intersegmentären Umsätze werden gesondert ausgewiesen und in der Konsolidierungsspalte eliminiert.

Die Segmentergebnisse sind außer um Gewinn-/Verlustübernahmen im Rahmen von Gewinn-/Verlustübernahmeverträgen nicht um intersegmentäre Konsolidierungsmaßnahmen bereinigt. In der Konsolidierungsspalte werden alle das Ergebnis beeinflussenden Maßnahmen komprimiert gezeigt.

WASGAU Produktions & Handels AG, Konzern

Segmentberichterstattung

31. März 2007	Großhandel T-Euro	Einzelhandel T-Euro	übrige/ Konsolidierung T-Euro	Konzern T-Euro
Umsatzerlöse				
- mit externen Dritten	36.455	81.931	0	118.386
- Intersegmenterlöse	48.040	624	-48.664	0
Segmentergebnis	1.019	-627	-1.120	-728
- darin enthaltene Abschreibung	1.384	1.602	64	3.051
-andere nicht zahlungs- wirksame Posten	-96	-574	390	-280
-Zinsaufwendungen	0	0	1.429	1.429
-Zinserträge	0	0	142	142
-Ergebnis aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	0	0	0	0
-Erträge aus sonstigen Beteiligungen	0	0	0	0
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	17	17
Vermögen (einschließlich Beteiligungen*)	171.217	74.717	-64.420	184.514
Investitionen in das langfristige Vermögen	1.172	1.395	145	2.713
Schulden	32.677	54.214	42.711	129.601

* enthält den Buchwert des at-equity bilanzierten Beteiligungsanteils i.H. von Euro 11.700

Die Segmentumsätze sind um innersegmentäre Umsätze bereinigt. Die intersegmentären Umsätze werden gesondert ausgewiesen und in der Konsolidierungsspalte eliminiert.

Die Segmentergebnisse sind außer um Gewinn-/Verlustübernahmen im Rahmen von Gewinn-/Verlustübernahmeverträgen nicht um intersegmentäre Konsolidierungsmaßnahmen bereinigt. In der Konsolidierungsspalte werden alle das Ergebnis beeinflussenden Maßnahmen komprimiert gezeigt.

Pirmasens, den 13. Mai 2008
WASGAU Produktions & Handels AG

Der Vorstand